

Halle und Umgegend.

Salz, 22. Januar.

Aus dem Stadtparlament.

Wahlreden im Stadtparlament. Ein jedes Turnier der Sozialdemokraten gegen alles, was bürgerlich heißt, ist für immer geächtet...

Photographien in bekannter Weise zu den niedrig bemessenen Eintrittspreisen statt. Wie sehr sich gerade diese Veranstaltung...

Am Freitag den 27. d. M., nachmittags 6 1/2 Uhr, im Kurpavillon des Vohde-Betriebes ein Festmahl statt.

Neues Theater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Am Mittwoch wird der deutsche Antikell-Platz fortgesetzt...

Neues Theater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Am Mittwoch geht am Nachmittag bei kleinen Preisen...

Neues Theater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Am Mittwoch geht am Nachmittag bei kleinen Preisen...

Neues Theater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Am Mittwoch geht am Nachmittag bei kleinen Preisen...

Neues Theater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Am Mittwoch geht am Nachmittag bei kleinen Preisen...

Neues Theater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Am Mittwoch geht am Nachmittag bei kleinen Preisen...

Photographien in bekannter Weise zu den niedrig bemessenen Eintrittspreisen statt. Wie sehr sich gerade diese Veranstaltung...

Am Freitag den 27. d. M., nachmittags 6 1/2 Uhr, im Kurpavillon des Vohde-Betriebes ein Festmahl statt.

Neues Theater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Am Mittwoch wird der deutsche Antikell-Platz fortgesetzt...

Neues Theater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Am Mittwoch geht am Nachmittag bei kleinen Preisen...

Neues Theater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Am Mittwoch geht am Nachmittag bei kleinen Preisen...

Neues Theater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Am Mittwoch geht am Nachmittag bei kleinen Preisen...

Neues Theater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Am Mittwoch geht am Nachmittag bei kleinen Preisen...

Neues Theater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Am Mittwoch geht am Nachmittag bei kleinen Preisen...

Neues Theater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Am Mittwoch geht am Nachmittag bei kleinen Preisen...

Neues Theater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Am Mittwoch geht am Nachmittag bei kleinen Preisen...

Wichtig für alle Damen!

Nicht wiederkehrendes Angebot.

Diese Waren sind im Schaufenster nicht dekoriert, sondern in der I. Etage ausgelegt.

ca. 3000 Mtr. Blusen-Seide u. Sammetwaren

zu folgenden sensationell billigen Preisen:

Serie I.

In dieser Serie befinden sich herrliche Neuheiten in gemusterten Sammeten für Blusen.

Meter

98 Pf.

Wert Meter bis 3 Mk.

Serie II.

Diese Serie umfasst schöne Neuheiten in schwarzen u. gemusterten Seiden-Stoffen, Seiden-Sammeten u. -Plüsch Meter

1.38

Wert Meter bis 4 Mk.

Aussergewöhnlich billiges Angebot! daher für Damen von Wert. Nicht für Wiederverkäufer.

ELKAN

Halle a. S., Leipzigerstr. 87.

Der Erfrischungs-Raum befindet sich I. Etage.

Der Verkauf beginnt Mittwoch früh. Die Marken-Ansgabe besteht fort.



**Leipziger Börse** vom 22. Januar.

(Telephon. Meldungen.)

Table with 3 columns: Instrument, Price, and Change. Includes items like 'Sächsische Staats-Anl.', 'Allg. Dtsche Credit-Anst.', 'Leipziger Hypothek-Bk.', etc.

Tendenz: fest.

**Berliner Börse** vom 22. Januar.

(Fernsprechnachricht der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Zu Beginn der Börse trat im Einklang mit der Festigkeit New Yorks und der westlichen Börsen eine feste Grundstimmung hervor bei Bevorzugung von Hütten- und Bergwerksaktien. Es lagen zum ersten Kurse Kaufaufträge vor, zu denen Käufe der Tagesproduktion traten. Der Bankmarkt lag still, und erst im weiteren Verlaufe führte die Steigerung im Kassamarkt der Industriewerte, von denen Hütten- und Bergwerksaktien zu höheren Kursen gefragt waren, eine Aufwärtsbewegung in Grossbanken herbei. Im Fondsmarkt waren dreiproz. Reichsanleihe ohne Eröffnungsnote, Japaner unverändert und Russen von 1902 um 0,20 höher. Eisenbahnaktien machten ein gutes Geschäft, ausgenommen in Amerikanern, die in Parität mit New York 1/4-1 Proz. höher an der Börse. Eisenbahnaktien um 1/4 Proz. höher gefragt. Allg. Elektrizitätsaktien nach Rückkäufen um 1/4 Proz. höher. Die Herabsetzung des Bankdiskonts machte im ganzen keinen greifbaren Eindruck, da die Massnahme erwartet wurde. Ultimogeld ca. 6 Proz. Tagl. Geld ca. 5 1/2 Proz.

**Berliner Börse** vom 22. Januar.

(2 1/2 Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 4 1/2.

**Wechsel.**

Table with 3 columns: Location, Rate, and Change. Includes Amsterdam, Brüssel, London, New York, Paris, etc.

**Geldarten und Banknoten.**

Table with 3 columns: Instrument, Price, and Change. Includes 'Sovereigns pr. St.', 'Amerik. Noten', 'Belgische Noten', etc.

**Deutsche Fonds- u. Staatspap.**

Table with 3 columns: Instrument, Price, and Change. Includes 'Deutsche Reichsanl.', 'Preuss. Konsols', 'Bayern-St.-Anl.', etc.

**Bank-Aktien.**

Table with 3 columns: Bank Name, Price, and Change. Includes 'Berg.-Märk. Bank', 'Berliner Handels-Ges.', 'Hannoversche Bank', etc.

**Ausländische Fonds.**

Table with 3 columns: Instrument, Price, and Change. Includes 'Argentinian-Anl.', 'do. Süd-Anl.', 'do. Nord-Anl.', etc.

Zu Beginn der zweiten Bärenstunde im ganzen still; höher Deutsche Bank, Nationalbank, Dortmund und Phönix.

**Produktenbörse:**

Berlin, 22. Jan. Weizen 1000 kg Mai 185 25, Juli 185 25, Sept. — M. Roggen 1000 kg Mai 170, Juli 170, Sept. — M. Hafer 1000 kg Mai 130 75, Juli 126 00, Sept. — M. Mais 1000 kg Mai 127 00, Juli 126 00, Sept. — M. Rüböl 100 kg Jan. —, Mai 62 10, Okt. 56 20 M. Der ausserordentlich strenge Frost und die weitere Besserung Nordamerikas haben die Kauflust abblenden veranlasst, energisch in den Vordergrund zu treten. Sie bewilligte namentlich für Weizen namhaft gesteigerte Forderungen. Auch Roggen hob sich merklich im Werte. Hafer folgte nur langsam. Greifbares Getreide wurde etwas höher gehalten. Rüböl war bei schwachem Verkehr kaum preissteigernd.

Leipzig, 22. Jan.

Weizen per 1000 kg netto, inländischer 171 bis 176 bez. u. B., ausländischer 191 bis 205 bez. u. B. still. Roggen per 1000 kg netto, hiesiger 166—170, Posener und Preussischer 167—171, ausländ. 172—175. Still. Gerste per 1000 kg netto, Braugerste 168—183, feinste ohne Notiz, auswärtige 186—207, Mahl- und Futtermalz 185—153. Hafer per 1000 kg netto, inländischer 172—178. ausländischer —. Mais per 1000 kg netto, amerikan. 141—145, runder 139—144, Cinquantin 150—168. Rapskuchen per 100 kg netto, 14,50—15,00. Rüböl, rohs, per 100 kg netto o. Fass 67,25 bez. behauptet. Weizenmehl 00 25,00 Roggenmehl 01 24,25.

Hamburg, 22. Jan. [Teleg.] (Vormittags-Bericht.) Ruben-Rohzucker I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, Jan. 77,6, März 77,95, Mai 82,25, Aug. 85,50, Okt. 82,25, Dez. 81,10. Steigt. Magdeburg, 22. Jan. [Teleg.] Kornzucker, 88proz. ohne Sack —, Nachprodukte, Topzucker ohne Sack 6,55—7,05. Still. — Brotraffade I. ohne Fass 18,97 1/2, Kristallzucker I. mit —

Zucker. Böhmisch Bräuhaus 10 194,0000, Deutscher Bierbr. 10 159,5000, Patenbier 10 157,2000, Schöneb. Schl.-Br. 12 207,1000, etc.

Industrie-Ges. Aktuumult-Fabrik 120 214,0000, Adler-Portl.-Zem.-F. 3 204,5000, Allg. Berg.-u. Hüttenw.-G. 18 163,5000, etc.

Hald. Bergw.-St.-P. 15 247,0000, Jenesch & Co. 4 81,0000, Kalku Porzellanfabr. 35 469,0000, etc.

Bank-Aktien. Berg.-Märk. Bank 8 150,5000, Berliner Handels-Ges. 9 174,2000, etc.

Schluss-Börsen nachmittag 3 Uhr. 216,25 4 1/2 % Chinese —, Japaner 1906 —, 94,40, etc.

Sack — Gem. Raffinade mit Sack 18 1/2, Gem. Meils mit Sack 17 1/2, Stills. Rohzucker I. Prod. transito frei a. Bord Hamburg 17,70 G. 17,80 B. — bz.

Wasserrat der Saale bei Trotha. Trotha, 21. Jan. abends + 3,74, 22. Jan. morg. + 3,66.

**Kursberichte der Halleschen Bankfirmen vom 22. Januar.**

Table with 4 columns: Instrument, Dividende, Zins, Kursnotiz. Includes 'Stadtanleihen etc.', 'Hall. conv. 3 1/2 % Stadt-Anl. v. 1882', 'Hall. conv. 4 % Stadt-Anl. v. 1888', etc.

**Aktien.**

Table with 4 columns: Instrument, Dividende, Zins, Kursnotiz. Includes 'Hallesche Bankvereins-Aktion 1905 7 1.1. 4 157,5000', 'Spar-u. Verschub-Bank-Aktion 1905 2 1.1. 4 57,0000', etc.

Nach Schluss der Redaktion eingegangen.

Berlin, 22. Jan. Die Reichsbank hat den Diskont auf 6 Proz. und den Lombardzins auf 7 Proz. herabgesetzt.

Dresden, 22. Jan. Die Sächsische Bank hat den Diskont auf 6 Proz. und den Lombardzins auf 7 Proz. herabgesetzt.

Nach Schluss der Redaktion eingegangen.

22. Jan. In der heutigen Sitzung des Zentral-Ausschusses der Reichsbank, führte der Präsident aus, dass die nach den vollständigen Nachrichten vom 19. Januar in etwas abweichender Richtung, als in früheren Jahren erfolgten Rückkäufe es ermöglicht haben, eine Diskontsenkung um 1/2 Proz. zu bewerkstelligen. Die Reichsbank ist aus dem Zweck erfüllt herausgekommen und habe sogar eine kleine Reserve aufgenommen. Der Privatdiskont liegt auf 4 1/2 Proz. zurückgegangen, trotzdem die Reichsbank das gleiche beabsichtigt. Die Anlage habe am 19. d. M. über immer noch 200 Millionen betragen und sei um etwa 143 Millionen höher als zu gleicher Zeit des Vorjahres gewesen. Es sei aber zu erwarten, dass die Rückkäufe sich noch weiter gütlich gestalten, und dass die Bank mit dem Immortien sich ungenügend hohen Zinsfuß von 6 Proz. bewerkstelligen könne.

Wünchen, 22. Jan. Welches Interesse übrigens für den Vorzug Leubnuzs bestand, dafür war als Beweis der Umstand anzuführen, dass die Reichsbank den Diskont auf 6 Proz. herabsetzte, was die Reichsbank den Diskont auf 6 Proz. herabsetzte, was die Reichsbank den Diskont auf 6 Proz. herabsetzte.

Wünchen, 22. Jan. Das Theatromer zeigte hier heute früh 10 Uhr Neumarkt an.

Petersburg, 22. Jan. Wie die 'Novoje Wremja' aus zuverlässiger Quelle erfährt, ist die Definition des Maximalkurses für die Eisenbahnaktien in der Diskussion geblieben.

Tendenz: abgeschwächt.

